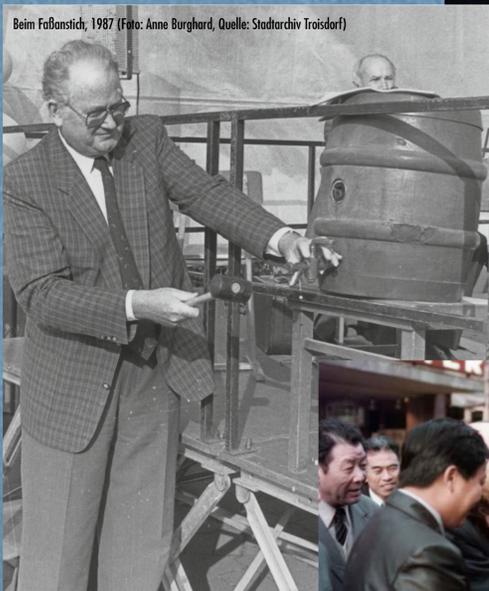


# BÜRGERMEISTER (1975 – 1993)

## HANS JAAX (1933 – 2000)

**Hans Jaax** wurde am 12. März 1933 in Friedrich-Wilhelms-Hütte geboren und auf den Namen Jean Matthias getauft. Er erwarb 1950 die mittlere Reife. Nachdem er 1952 seine Betriebsschlosserlehre bei den Klöckner-Mannstaedt-Werken mit der Facharbeiterprüfung abgeschlossen hatte, arbeitete er eineinhalb Jahre als Schlosser unter anderem bei der Kunststofftechnik Troisdorf. Er besuchte von 1954 bis zum Ingenieur-Examen 1957 die staatliche Ingenieurschule Köln. Es folgte ein Lehramtsstudium, in dessen Rahmen er 1959 das erste und 1961 das zweite Staatsexamen ablegte. Am 3. Oktober 1959, vor dem Vorbereitungsdienst zum zweiten Staatsexamen, heirateten er und Irmgard Gerdom. Danach arbeitete Jaax als Lehrer an den Berufs- und Berufsfachschulen des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf ab 1970 als pädagogischer Fachleiter. 1964 trat Hans Jaax in die Troisdorfer SPD ein, wo er von 1970 bis 1989 im Vorstand des Ortsvereins saß und von 1970 bis 1975 Ortsvereinsvorsitzender war. Von 1970 bis 1975 und von 1979 bis 1981 war er Mitglied im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises. Aufgrund der knappen Mehrheitsverhältnisse wurde Hans Jaax 1975 erst im zweiten Anlauf mit der Stimme des eigens aus dem Krankenhaus in den Sitzungssaal gebrachten stellvertretenden Bürgermeisters Erich Gärtner zum Bürgermeister gewählt. 1979, 1984 und 1989 wurde Hans Jaax jeweils im Amt bestätigt. Seine Amtszeit dauerte bis 1993. Nach der Kommunalen Neuordnung von 1969 war es wichtig, die Innenstadt von Troisdorf zu fördern, um sie zu einem funktionsfähigen Zentrum für alle ihre Bürger zu machen. Das Bürgerhaus und die Tiefgarage am Wilhelm-Hamacher-Platz wurden neu gebaut, neben den beiden Sälen und den Clubräumen, fanden im Bürgerhaus die Stadtbibliothek, die Volkshochschule und die Sozialstation Platz. Die Bundesstraße 8 wurde verlegt und im Jahr 1983 konnte die geplante Fußgängerzone eröffnet werden. Aber auch in jedem Ortsteil sollte ein eigenständiges Ortsleben möglich sein und so wurde ein Weiteres Bürgerhaus in Spich, die KÜZ und die Mehrzweckhallen gebaut bzw. umgebaut. Während seiner Amtszeit gelang es Jaax Teile der Wahner Heide durch Verträge mit den belgischen Truppen als Naherholungsgebiet zu öffnen und den Naherholungsbereich „Untere Sieg“ zu schaffen.

Beim Faßanstech, 1987 (Foto: Anne Burghard, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Eröffnung des ersten Abschnittes der Fußgängerzone mit Bürgermeister Jaax am 4. November 1978 (Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



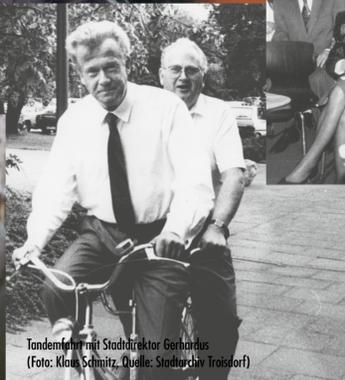
Feierliche Unterzeichnung der Städtepartnerschaft mit Heidenau am Tag der Deutschen Einheit, die Bürgermeister Michael Jacobs und Hans Jaax im Sieglarer Rathaus am 3. Oktober 1990 (Foto: Klaus Schmitz, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Besuch einer chinesischen Industriedelegation bei Klöckner-Mannstaedt am 23. Januar 1985 Jaax und Hams-Heinz Billen (2.v.r.) (Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Tandemfahrt mit Stadtdirektor Gerhardus (Foto: Klaus Schmitz, Quelle: Stadtarchiv Troisdorf)



Durch die Einrichtung städtischer Kindergärten wurde die Bedarfsdeckung an Kindergartenplätzen hergestellt. 1981 wurde die Sammlung Wilhelm Alleben durch Schenkung erworben

und bildete den Grundstock für das 1982 eröffnete Bilderbuchmuseum in der Burg Wissem. Unter Jaax' Federführung wurden 1990 Städtepartnerschaften mit dem sächsischen Heidenau, dem belgischen Genk und dem englischen Langbaugh geschlossen. Die bestehende Städtepartnerschaft mit Evry wurde durch häufige Besuche und Gegenbesuche weiterhin gepflegt. Am 27. Juli 1990 wurde die Troisdorfer Veloroute, eine vier Kilometer lange speziell ausgebaute Fahrradstrecke zwischen Mendener Straße und Talweg, eröffnet. In die Amtszeit von Hans Jaax fiel die Entwicklung Troisdorfs vom Industrie- zum Gewerbestandort. Der Niedergang des Dynamit Nobel Konzerns, der schließlich 2004 mit seinem Verkauf und seiner Zerschlagung endete, ist nur ein Beispiel für die einschneidenden Veränderungen, mit denen sich Jaax konfrontiert sah. Um den massiven Abbau von Arbeitsplätzen in der Industrie zu kompensieren, wurde die Ansiedlung von Gewerbebetrieben in Troisdorf gefördert und somit auch die Zunahme von Arbeitsplätzen im Handel- und Dienstleistungsgewerbe. Als sich Hans Jaax 1993 vom Amt des Bürgermeisters zurückzog, war er nicht nur der Bürgermeister mit der bis heute längsten Amtszeit, sondern, so eine Forsa-Umfrage, der bekannteste Troisdorfer. Obwohl er das Amt des Bürgermeisters aufgegeben hatte, blieb er bis Oktober 1994 Mitglied des Troisdorfer Stadtrates. 1994 konnte er sich gemeinsam mit dem ehemaligen Stadtdirektor Gerhardus in das neu eingeführte Goldene Buch der Stadt eintragen. Von 1985 bis 1995 war er, nachdem er sowohl 1985 als auch 1990 das Direktmandat für den Wahlkreis Rhein-Sieg IV errungen hatte, Mitglied des Nordrhein-Westfälischen Landtages. Einer seiner Erfolge als Landtagsabgeordneter war der ICE-Anschluss Siegburgs. Hans Jaax erreichte, dass Troisdorf in das Pilotprojekt des Landes mit Zuschüssen für ein „fahrradfreundliches Troisdorf“ aufgenommen wurde.

Im März 1995 kehrte Jaax kurzzeitig auf die kommunalpolitische Bühne zurück, allerdings nicht in Troisdorf, sondern in St. Augustin, wo bei der Kommunalwahl 1994 Unregelmäßigkeiten festgestellt worden waren. Da hier nun die eigentlich gewählte Kandidatin, wie auch der Stadtrat ihre Ämter nicht antreten durften, war das Bürgermeisteramt verwaist. Hans Jaax wurde daraufhin vom nordrhein-westfälischen Innenministerium aufgrund seiner „Orts- und Sachkenntnis“ und der für die Aufgabe „erforderlichen Sensibilität“ mit der kommissarischen Amtsführung betraut.

Nach der Wiederholung der Kommunalwahl, die Anke Riefers nun rechtmäßig ins Amt brachte, zog sich Jaax weitgehend zurück. Noch 1999 allerdings setzte er sich für seinen politischen „Ziehsohn“ Walter Bieber ein, der nach Uwe Göllners Rückzug das Amt des Bürgermeisters innehatte und der nun mit 125 zu 135 Stimmen zum Spitzenkandidaten für die kommenden Kommunalwahlen bestimmt wurde. Hans Jaax starb nach schwerer Krankheit am 14. März 2000. Seine Witwe und die Töchter Gabriele und Barbara leben in Troisdorf.

### Zentrale Steuerung

Archiv  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Telefon (02241) 900-135  
E-Mail WinterA@troisdorf.de

Unser Dank gilt allen Leihgebern und Rechteinhabern



STADT  
TROISDORF 50 Jahre